

WA 2 3-3.

## Tischtennisspieler nicht ‚ausgeschlafen‘

### Unglückliche 6:9-Niederlage: PSV-Herren

Die große Frühjahrsmüdigkeit kann es eigentlich noch nicht gewesen sein, die den Tischtennisakteuren des Post-Sportvereins das „Blei“ in die Glieder getrieben hat. Aber ausgeschlafen waren die Akteure bestimmt auch nicht.

Von den Damen hatte man es in der Landesliga auch nicht anders erwartet. Gegen die Wittenerinnen, die sich noch Hoffnungen auf den Aufstieg machen, langte es nur zu einer ehrenvollen 2:9-Niederlage.

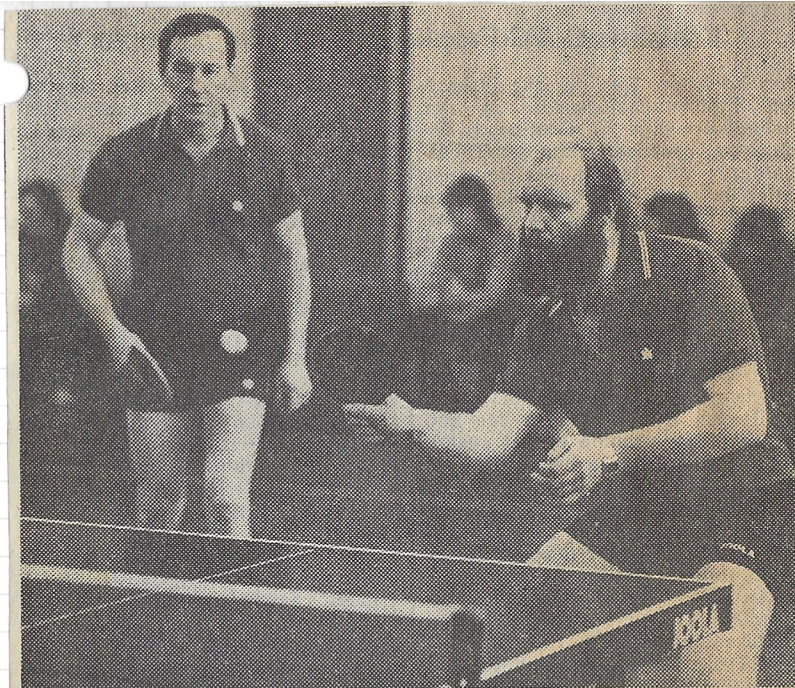
So ziemlich am Boden zerstört war die Bezirksklassen-Truppe nach der unglücklichen und auch vermeidbaren 6:9-Niederlage gegen den Post SV Bochum. Das unbedingte Siegen müssen hatte die Postler zusehends verkrampft. Zu oft bükte man hohe Führungen noch ein. Auf diese Art und Weise kamen die Bochumer zu drei Punkten, die man eigentlich schon sicher geblaut hatte.

Da die anderen Mannschaften

wohl nicht aus der Reihe tanzen wollten, schlossen sie sich der Niederlagenserie einstimmig an: Post II in der Kreisliga 0:9, Post III in der 2. Kreisklasse 6:9, Post IV in der 3. Kreisklasse 1:9 und die zweite Damenmannschaft mit 5:9. Gegner waren dabei Kirchlinde, Eving, Scharnhorst und Wickede.

Die Jungenmannschaft gab zwar ebenfalls ihr Bestes, doch auch das war nicht genug, um die 6:9-Niederlage in Barop zu verhindern. Als einzige voll mit sich zufrieden können eigentlich nur Jürgen Send und Roland Uick bei den Schülern sein. Sie allein waren es, die das 6:6-Unentschieden gegen Wellinghofen sicherten.

RN  
3-3.



Stützen des Post SV, die jedoch an der gestrigen Niederlage nichts mehr ändern können: Herbert Send (links) und Udo Wasmuth. (Orwat)

## Senioren ohne Punkt

### Postsportverein außer Rand und Band

So ein Wochenende haben die Tischtennisakteure des Post-Sportvereins schon lange nicht mehr erlebt. Nicht einen müden Punkt konnten die Senioren ergattern.

#### Damen-Landesliga

Die Wittenerinnen, die nach den Niederlagen der Spitzenteams wieder Morgenluft gewittert haben, ließen sich von den Castroperinnen nicht den Wind aus den Segeln nehmen. Kurz und schmerzlos bescherten sie den Postdamen eine 9:2-Abfuhr. Die Ehrenpunkte auf Castroper Seite verbuchten Barbara Baumert und Christel Bednarz.

#### Herren-Bezirksklasse

In einer an Spannung und Dramatik kaum zu überbietenden Begegnung unterlag das Herrenteam den Gästen vom Post SV Bochum mit 6:9. Ein Vorwurf kann der Send-Truppe trotz der Niederlage nicht gemacht werden. Kämpferisch gab sie von Brett 1 bis Brett 6 alles. Woran es mangelte, trat beim letzten Doppel, das das 8:8 hätte bringen können, noch einmal deutlich zutage. Send/Wasmuth verloren ihr erstes

Doppel seit langem nach jeweils hohen Führungen (20:17, 15:10). Die Nerven spielten nicht mit.

#### Kreisklassen

Da in den Kreisklassen auch keiner aus der Reihe fiel, die Ergebnisse in Kurzform: In der Kreisliga gab es ein 0:9 in Kirchlinde, in der 2. Kreisklasse ein 6:9 gegen Eving, wobei wenigstens Hilmar Hoffmann voll überzeugen konnte. Das vierte Team verlor 1:9 gegen Scharnhorst (3. Kreisklasse) und die zweite Damenmannschaft mit 5:9 in Wickede.

#### Jugend

Die Jungenmannschaft verlor, trotz ansprechender Leistungen, beim TuS Barop etwas unglücklich mit 6:9. Bei den Schülern ruhte die ganze Verantwortung wieder auf Jürgen Send und Roland Uick. Sie lösten ihre Aufgabe aber mit Bravour und sicherten wieder alle sechs Punkte beim Unentschieden gegen Wellinghofen.

Nicht einmal warm wurden die Mädchen. Eintracht Dortmund trat nämlich nicht an, was ein 9:0 bedeutet.



# Für Post-Damen zählt nur Sieg bei Fichte-Hagen

Nachdem die Tischtennispieler des Post-Sport-Vereins mit dem Geschehen in der oberen Tabellenhälfte nichts mehr zu tun haben, gilt es an diesem Spieltag, auch das Ganze nach unten hin abzusichern.

## Damen-Landesliga

Für die Postlerinnen geht es gegen Fichte Hagen darum, sich wieder vom Tabellenende abzusetzen, und wenn man die zwei Punkte vom Tabellenletzten nicht holt, kann man sich nur ein Armutszeugnis ausstellen. Dieses Mal hilft den Damen keine Ausrede, die zwei Punkte müssen her.

## Herren-Bezirksklasse

Für die Postherren geht es darum, gegen Querenburg zumindest noch die theoretische Chance auf Platz vier wahrzunehmen. Jeder Punktverlust würde das endgültige Aus um den eventuellen Aufstieg bedeuten. Bleibt zu hoffen, daß die angegriffenen Nerven in Querenburg wieder intakt sind.

## Kreisklassen

Das Spiel der Spiele steht für das zweite Team auf dem Programm. Im wohl entscheidenden Kampf um den Abstieg trifft sie auf Mengede II. Auch hier wird die Angst des Sie-

## Vom Tischtennis

genmüssens den Postlern im Nacken sitzen.

Für das dritte Team geht es gegen Lanstrop darum zu beweisen, daß sie durchaus mit zu den stärksten Mannschaften der 2. Kreisklasse zu zählen sind.

Wie das 4. Team die letzte Niederlage verdaut hat, wird man in Asseln testen können.

Die zweite Damenmannschaft will sich gegen Eintracht Dortmund II so teuer wie möglich verkaufen.

## Jugend

Für die Jugendlichen sieht die Prognose an diesem Wochenende durchaus positiv aus.

Die Jungen hoffen ebenso auf zwei Punkte gegen Barop wie die Schüler in Kirchlinde.

Auch die Mädchen haben in Post Dortmund eigentlich nur eine Pflichtaufgabe zu lösen.

## Niederlage gegen TSV Fichte wäre Blamage

Nach oben hin haben sich die Tischtennispieler des Post-Sport-Vereins inzwischen wohl abgesichert. Damit man aber auch mit der unteren Tabellenhälfte nichts mehr zu tun hat, müssen dieses mal bei der ersten Damenmannschaft und dem zweiten Herrenteam einfach zwei Punkte her.

Diesmal wird es für die Postdamen keine Ausreden geben: Beim Tabellenletzten der Landesliga, dem TSV Fichte Hagen, wäre alles andere als ein klarer Sieg ein blamabler Ausrutscher.

Bei den Herren hofft man, daß sie diese Woche zur nervlichen Regeneration benutzt haben und beim TuS Querenburg nicht noch einen Punkt abgeben.

Für die Postreserve steht in der Kreisliga das wohl wichtigste Spiel der Rückrunde auf dem Programm. Im Spiel gegen Mengede reicht den Postlern wohl höchstwahrscheinlich sogar ein Unentschieden, um den Mengedern den Abstieg zu bescheren.

Post III wird versuchen, gegen Lanstrop in der 2. Kreisklasse zu einem Erfolg zu kommen, um die Saison mit einem ausgeglichenen Punktekonto zu beenden.

Durchaus positiv beurteilt Jugendwart Waldemar Gbiorczyk

die Aussichten seiner Schützlinge. Die Jungen hoffen zumindest auf einen Punkterfolg gegen Einigkeit Barop. Schüler sowie Mädchen haben dagegen zwei Pluspunkte gegen Kirchlinde beziehungsweise in Post Dortmund fest eingeplant.

Bei der SG Adler Rauxel hat die Schülermannschaft das umfangreichste Programm. Sie spielt um die Kreismeisterschaft; Samstagnachmittag in Wellinghofen, Sonntagmorgen bei Saxonia Unitas.

Die Herren müssen ihr letztes Spiel in dieser Saison gegen Polizei Dortmund austragen. Für den Endstand der Tabelle ist diese Begegnung relativ unwichtig. Ein schweres Spiel haben die Mädchen auszutragen. Sie treten auswärts gegen Holzwickede an. Die beiden Teams stehen zur Zeit in der Tabelle auf dem vierten beziehungsweise fünften Platz.

RN 7.3.

W72

7.3.



# Post-Damen trotz Nervenanspannung 9:3 in Hagen

Nach dem miserablen letzten Wochenende trafen die Tischtennisakteure des Post-Sport-Vereins den weißen Ball dieses Mal schon wesentlich besser. Damen wie Herren bewiesen im entscheidenden Augenblick, daß sie zumindestens besser sind, als die Mannschaften, die unter ihnen stehen.

## Damen-Landesliga

Im Duell der Kellerkinder ging es am Samstag für die Postdamen darum, sich in Fichte-Hagen die im Kampf gegen den Abstieg so wich-

tigen Pluspunkte zu erkämpfen. Auch wenn bei den Castroperinnen im Anfangsstadium die Nervenanspannung deutlich zu erkennen war, kam doch im Laufe der Zeit die Überlegenheit zum Ausdruck und man gewann im Endeffekt klar und deutlich mit 9:3.

## Herren-Bezirksklasse

Wieder unerwartet schwer taten sich die Herren gegen die Mannschaft aus Querenburg. An deren Brettern lief man gleich von Anfang an einem Rückstand nach, da

## Vom Tischtennis

in den Doppeln und an den oberen Brettern (Ausnahme Rolf Lindenbrink mit 1 Punkt) nicht viel zusammen lief. Daß man mit dem 9:6-Erfolg trotzdem noch Anschluß zum oberen Tabellendrittel hielt, war in erster Linie dem mittleren Spieldrittel und der Tatsache zu verdanken, da Querenburg nur mit fünf Mann antrat und unten alle Spiele abgeben mußte.

## Kreisklassen

Auch die zweite Herrenmannschaft verstand es ebenso wie die Damen im Abstiegsduell der Kreisliga über den Mitkonkurrenten Mengede zu triumphieren. Hiller, Kurbjun, Guja, Timmermann, Schäper und Gbiorczyk gaben Mengede unerwartet klar mit 9:2 das Nachsehen.

Bei Post III und IV lief dagegen nichts mehr zusammen. Beide kassierten klare Niederlagen, die Dritte mit 3:9 gegen Lanstrop und die Vierte mit 2:9 in Asseln. Die zweite

Damenmannschaft schloß sich dieser Niederlagenserie mit 2:9 gegen Eintracht III an.

## Jugend

Nicht ganz so, wie erwartet, schnitten die Jugendlichen ab. Die Jungen kamen gegen Barop lediglich durch Frank Reichert und Andreas Neste zu drei Gegenpunkten.

Die Schüler unterlagen gar, arg ersatzgeschwächt in Kirchlinde, mit 4:7. Zumindestens die Mädchen erreichten mit einem 9:2 in Post Dortmund II das erwartete Ergebnis.

RN 11.3.80

## Die PSV-Herren mußten kämpfen

Wieschon im Hinspiel, so mußte die TT-Bezirksklassen-truppe der Post-Herren sich ihren 9:6-Erfolg über Querenburg wieder hart erkämpfen. Hauptgrund dieses Übels waren die schwache Vorstellung der Doppel sowie der oberen Bretter, wo nur Rolf Lindenbrink einmal erfolgreich blieb. Wären die Querenburger nicht nur mit fünf Spielern angetreten, wer weiß, wie das ganze hätte enden können. Trotz dieses Sieges dürfte der Zug nach oben abgefahren sein, denn die anderen Mannschaften spielten nicht so, wie man das erhofft hatte.

WAZ

10.3

11.3

## Fichte Hagen 'Kanonenfutter'

Fichte Hagen war wie erwartet für die Landesligatruppe (Tischtennis) der Postlerinnen doch nur „Kanonenfutter“. Zwar flatterten auch dieses Mal wieder die Nerven, es reichte aber trotzdem in der Besetzung Baumert, Bednarz, Spichalski, Zuleger im Endeffekt zu einem 9:3-Erfolg.

Im entscheidenden Augenblick bewies das zweite Team in der Kreisliga, daß es zumindestens Mengede klar im Griff hat. Das Abstiegsduell entschied man klar und deutlich mit 9:2 für sich.

Nicht so erfolgreich hielten sich dieses Mal Post III und IV. In der 2. Kreisklasse gab es ein 3:9 gegen Lanstrop, wobei Michael Horn eine überzeugende Vorstellung abgab, und in der 3. Kreisklasse ein 2:9 in Asseln. Das zweite Damenteam unterlag Eintracht III klar mit 2:9.

Die Jugendlichen in Kurzform: Die Jungen verloren 3:9 gegen Barop, die Schüler 4:7 in Kirchlinde und die Mädchen gewannen 9:2 in Post Dortmund.



# Post-Damen wollen Abstiegsgepenst verjagen

## Herren hegen letzte Aufstiegsambitionen / Mädchen an der grünen Platte gegen Schüren

Für die erste Damenmannschaft so- wie das erste Herrenteam des Post-Sport-Vereins wird es auch an diesem Tischtenniswochenende kein Ausruhen geben. Für die Damen geht es darum, das Abstiegsge- penst endgültig zu verjagen und die Herren wollen ihre Aufstiegs- ambitionen (wenn auch theore- tisch) wahren.

### Damen-Landesliga

Gegen die Polizistinnen aus Dort- mund haben es die Postlerinnen morgen in eigener Halle selbst in der Hand, in bezug auf den Abstieg für klare Verhältnisse zu sorgen. Die Ausgangslage ist ganz klar: ein Sieg und die Dortmunder sind abge- stiegen und die Postlerinnen dürf- ten das rettende Ufer erlangt ha- ben.

### Herren-Bezirkklasse

Das erste Herrenteam wird eben- falls morgen spielen. Sie werden ihre Visitenkarte in Somborn abge- ben. Wenn man die theoretische Aufstiegschance noch wahren will, wird den Herren nichts anderes üb- rig bleiben, als in Somborn zu ge- winnen. Die Ausrede, die man bis- her immer benutzte, wenn man in Somborn verlor, nämlich die unge-

wöhnten Spielverhältnisse, dürfte eine Bezirksklassentruppe eigent- lich nichts ausmachen.

### Kreisklassen

Beruhigt ihr Pensum können die Kreisklassenmannschaften des Post SV herunterspielen. Zwei Spieltage vor Schluß kann keinem Team mehr etwas passieren, weder nach oben noch nach unten.

Gegner für Post II, III, IV und die Damen sind dabei Heeren, Ba- rop, Heeren und Lanstrop.

### Jugend

Während Jungen und Schüler be- reits fertig sind, müssen lediglich die Mädchen noch einmal ran. Sie haben dabei die bereits als Kreis- meister feststehende Mannschaft aus Schüren zum Gegner.

RN 14.3.

## Post-Teams darf die Puste nicht ausgehen

### Noch sind zwei Spieltage zu absolvieren

Zwei Spieltage vor Ende der Serie darf den Tischtennisakteuren des Postsportvereins noch nicht die Puste ausgehen. Vor allen Din- gen die erste Damen- und Herrenmannschaft müssen noch einmal alles geben.

Die Damen haben es in der Lan- desliga selbst in der Hand, gegen den PSV Dortmund in bezug auf den Abstieg für klare Fronten zu sorgen, was im Klartext heißt: ein Sieg, und der Klassenerhalt dürf- te gesichert sein.

In Somborn, wo es der ersten Herrenmannschaft eigentlich noch nie besonders gut gefallen hat, muß für das Bezirksklassen- team der Herren eigentlich ein Sieg fällig sein.

Mehr oder minder Pflicht- übungen haben die Kreisklassen- teams zu bestehen. In der Kreisli- ga können die Herren unbe- schwert in Heeren aufspielen. Das gleiche gilt für das dritte Team gegen Barop und das vierte Team gegen Heeren.

W 172

14.3.80





## Kleiner Bär stimuliert zum großen Sieg

Der kleine Bär, Maskottchen der Tischtennis-Damen des Post SV, brachte am Wochenende Glück. Die holde Weiblichkeit aus Castrop fegte die Dortmunder Polizistinnen mit 9:2 von der Platte und hat damit das Abstiegsgepenst gebannt. Von links umrahmen ihren kleinen Bären Bärbel Baumert, Uschi Zuleger, Christel Bednarz und Gerlinde Spichalski.

RN-Foto: Helmut Orwat

## PSV-Damen bleiben in der Landesliga

### Herren „winkt“ Platz in der Aufstiegsrunde

Noch können sich die Leistungen der „Ping-Pong-Akteure“ des Post-Sport-Vereins durchaus sehen lassen. Die Damen „entkamen“ dem Abstieg und die Herren können weiterhin ein Auge in Richtung Aufstiegsrunde werfen.

Sie machten alles klar, die Postlerinnen: Gegen die bereits abgestiegenen Polizistinnen aus Dortmund sicherten sie sich mit einem 9:2-Erfolg die beiden Punkte, die sie brauchten, um sich endgültig vom Tabellenende zu lösen.

Das Ergebnis sagt jedoch nicht aus, wie schwer auch dieser Sieg erkämpft werden mußte. Doch die Moral und die Nerven waren intakt. Baumert, Bednarz, Spichalski und selbst Zuleger hatten die Polizistinnen aus Dortmund jedoch jederzeit im Griff.

Die Herren kletterten nach ihrem Erfolg in Somborn, wo sie in letzter Zeit einfach nicht gewinnen konnten, wieder einen Platz empor. „Väter“ des 9:6-Erfolges waren der in letzter Zeit gut spielende Rolf Lindenbrink sowie die sicheren Punktlieferanten Udo

Wasmuth und Siegfried Römer. Ob die Herren die Aufstiegsrunde erreichen werden, wird sich jedoch erst am letzten Spieltag herausstellen.

Nicht so richtig in „Form“ war das zweite Herrenteam in Heeren. Da einige Akteure etwas indisponiert waren, langte es nur zu einer unglücklichen 6:9-Niederlage.

Schwer tat sich Post III gegen Barop. Daß es aber doch noch zu einem 9:7-Erfolg langte, lag in erster Linie an Schöbel und Hoffmann bzw. an den Doppeln.

Regelrecht überfahren wurde Heeren von Post IV mit 9:2 in der 3. Kreisklasse. Das zweite Damenteam erkämpfte sich in Lanstrop nach 2 1/2stündigem Kampf ein 8:8-Unentschieden.

## Ursula Zuleger war diesmal souverän

### Post-Damen entrinnen dem Abstieg

Sie nutzten ihre Chancen optimal, die Tischtennispieler des Post-Sport-Vereins. Die Damen entkamen dem Abstieg und die Herren wahrten ihre Chance auf die Aufstiegsrunde.

#### Damen-Landesliga

Endgültig dem Abstieg entronnen sind die Damen des Post SV. Mit einem 9:2-Erfolg über die Polizistinnen aus Dortmund, der wesentlich schwerer erkämpft wurde als es das klare Ergebnis verdeutlicht, machte man gegenüber Dahlbruch, die verloren, alles klar. Erfreulich, daß die Damen neuerdings auch nervlich stärker belastbar sind. Selbst Sorgenkind Ursula Zuleger blieb dieses Mal ungeschlagen. Neben ihren zwei Punkten sorgten Barbara Baumert (3), Christel Benarz (2) und Gerlinde Spichalski (2) für den endgültigen Erfolg.

#### Herren-Bezirksklasse

Auch bei den Herren hielten die Nerven der Anspannung des Siegenmüssens stand. In Somborn, wo man in den letzten Jahren noch nie gewonnen hatte, ergatterte man einen 9:6-Erfolg. Nur einmal kam die Send-Truppe ins Schwimmen, als man nach einer 7:3-Führung kurzfristig nachließ und die Gäste bis auf sechs Zähler kamen.

Leistungsträger des Teams waren der in letzter Zeit stark verbesserte Rolf Lindenbrink, Udo Wasmuth und Siegfried Römer, die allesamt ungeschlagen blieben. Nach diesem Erfolg hat man sich einen Platz emporgekämpft und muß nun den letzten Spieltag abwarten, ob dem Tabellenvierten, TuS Griesenbruch, noch ein Bein gestellt werden kann, damit man wenigstens noch die Aufstiegsrunde erreicht.

#### Kreisklassen

Etwas indisponiert verlor die Reserve in der Kreisliga mit 6:9 gegen Heeren, wo dieses Mal mindestens ein Punkt drin war.

Post III sicherte erst mit den letzten beiden Doppeln den 9:7-Erfolg über Barop in der 2. Kreisklasse.

Trotz mehrfachen Ersatzes überfuhr das vierte Herrenteam Heeren IV in der 3. Kreisklasse mit 9:2.

Die zweite Damenmannschaft erkämpfte in Lanstrop nach zweieinhalbstündigem Kampf ein 8:8-Unentschieden.

#### Mädchen

Die 5:9-Niederlage bei den noch ungeschlagenen Mädchen aus Schüren war zwar einkalkuliert, nicht aber die zum Teil „etwas lasche“ Einstellung einiger Akteurinnen. So war gegen die Gastgeberinnen kein Blumentopf zu gewinnen.



# Post-Herren müssen in Gerthe gewinnen

## Bezirksliga-Aufstieg ist möglich

Interessant ist für die Tischtennisakteure des Post-Sport-Vereins an diesem Wochenende nur noch ein Thema: die Bezirksklassen-Vertretung. Für den „Rest“ geht es nur noch darum, sich einen möglichst guten Saison-Abschluß zu verschaffen.

### Damen-Landesliga

Frei von jeglicher Nervenanspannung können die Damen am Sonntagmorgen, was nicht gerade ihr Lieblingstag ist, in Schwelm aufspielen. Vielleicht gelingt es den Postlerinnen sogar, noch Anschluß an das Mittelfeld zu erlangen; dazu wäre jedoch zumindest 1 Punkt nötig.

### Herren-Bezirksklasse

Die Spannung wird noch einmal ihren Höhepunkt erreichen. Das Erste-Herren-Team muß unbedingt gegen Gerthe gewinnen, wenn es noch eine Chance auf die Aufstiegsrunde bewahren will. Dabei gilt es, sich für die im Hinspiel erlittene blamable 1:9-Niederlage zu revanchieren. Gelingt das, werden die Postler am Sonntagmorgen in Post Bochum dabei sein und hoffen, daß Griesenbruch als Mitkonkurrent verliert; und nur dann ist man noch dabei, bei der Vergabe der Aufstiegsplätze zur Bezirksliga!

### Kreisklassen

Für die unteren Mannschaften geht es nur noch darum, die letzten Spiele gut über die Runden zu bringen. Das zweite Team wird in der

Kreisliga gegen USC Dortmund antreten.

Post III wird sich mit Somborn messen und das vierte Team reist zum Ortsderby nach Roland Rauxel.

Die zweite Damenmannschaft erwartet die Spielerinnen aus Wellinghofen.

# Ziel des PSV ist die Aufstiegsrunde

## „Nur“ Sieg gegen Bochum-Gerthe reichte nicht — Griesenbruch muß verlieren

Ersteinmal müssen sie dafür allerdings Gerthe bezwingen und speziell diese Akteure liegen ihnen noch schwer im Magen. Schließlich kassierte man gegen sie im Hinspiel mit 1:9 die klarste Niederlage in der Bezirksklasse.

Gelingt am Samstagabend (17.30 Uhr) in Obercastrop die Revanche wird die Mannschaft dabei sein, wenn am Sonntagmorgen Griesenbruch in Post Bochum antritt. Und hier muß Griesenbruch verlieren, wenn die Postler

Nur noch eine Mannschaft steht beim Post-Sport-Verein an diesem Wochenende im Tischtennis-Blickpunkt. Für die Herren um Herbert Send gilt es, die letzte Chance zu wahren, die Aufstiegsrunde doch noch zu erreichen.

anschließend noch um die Aufstiegsplätze kämpfen wollen.

Für den „Rest“ des Post SV geht es nur um einen versöhnlichen Saison-Ausklang. Das Landesliga-Team der Damen wird am Sonntagmorgen in Schwelm versuchen, noch einmal Anschluß an das Mittelfeld zu gewinnen.

Die anderen Herrenmannschaften werden sich mit folgenden Gegnern messen: Post II (Kreisliga) zuhause gegen USC Dortmund. Post III (2. Kreisklasse) in Somborn. Post IV (3. Kreisklasse) in Roland Rauxel. Das zweite Damenteam trifft auf Wellinghofen.

**Damen-Landesliga (So. 10 Uhr)**, TTV Schwelm — Post SV Castrop. **Damen-Kreisklasse (Freitag 19.30 Uhr)** Post Castrop II — Wellinghofen. **Herren-Bezirksklasse (Sa. 17.30 Uhr)** Post SV Castrop — TV Gerthe II. **Herren-Kreisliga (So. 10 Uhr)** Post Castrop II — USC Dortmund I. **Herren:**

**1. Kreisklasse** Rol. Rauxel I — Brechten I. **Herren: 2. Kreisklasse** Somborn III — Post Castrop III, Billmerich II — Rol. Rauxel II. **Herren: 3. Kreisklasse** Rol. Rauxel III — Post Castrop IV. **Jungen-Bezirksklasse** CVJM Castrop — Durchholz. **Mädchen-Kreisklasse** Post Castrop — Schüren II. Rol. Rauxel — Hörde, Kirchlinde — Adler Rauxel.



RN 24.3.

# 9:2-Erfolg gegen Gerthe nutzt den Post-Herren nichts

## Aufstiegszug ist nun abgefahren

Ein müder Punkt fehlt der ersten Herrenmannschaft des Post-Sport-Vereins (Tischtennis) zum evtl. Aufstieg in die Bezirksliga. Und wenn man die Saison Revue passieren läßt, welche Punkte man nicht alle hätte holen können?

### Damen-Landesliga

Recht locker ließ es die erste Damenmannschaft beim TTV Schwelm angehen. Nachdem die Postlerinnen dem Abstieg schon vor diesem Spiel entgangen waren, nahm man das ganze Spiel dann auch nicht mehr zu ernst. Nach somit etwas schwacher Gegenwehr mußte man sich schließlich mit 4:9 geschlagen geben, wobei Gerlinde Spichalski (2), Christel Bednarz (1) und Barbara Baumert (1) für die einzigen Gegenpunkte sorgten.

### Herren-Bezirksklasse

Was half da den Herren der glatte 9:2-Erfolg über Gerthe. Es langte nicht! Am Sonntagmorgen schaffte es Griesenbruch, noch einen 6:8-Rückstand aufzuholen und damit mit einem Punkt Vorsprung die Ziellinie in Richtung Aufstieg vor

Post Castrop zu überqueren. Bleibt als Trostpflaster, daß man in der Rückrunde zumindest mit zur Spitze der Bezirksklasse gehörte, die Punkte „verschenkte“ man in der Hinrunde.

### Kreisklassen

Zum Abschluß gab es in der Kreisklasse zumindest noch ein paar schöne und spannende Spiele zu sehen. Man unterlag zwar Borussia Dortmund mit 5:9, doch der Klassenerhalt ist gesichert.

Post III (2. Kreisklasse) bekleckerte sich beim 5:9 in Somborn gerade nicht mit Ruhm.

Im Ortsderby der dritten Kreisklasse schafften es die Oldies des Post-SV mit einem satten Durchschnittsalter von über 51 Jahren, Rolandn Rauxel mit 9:4 zu bezwingen.

Trotz einer überragenden Ruth Lamsbach gelang es der zweiten Damenmannschaft nicht, Wellinghofen wenigstens einen Punkt abzugeben. Man unterlag etwas unglücklich mit 6:9.



Sie können sich bereits auf die neue Saison vorbereiten, denn in diesem Jahr geht es weder nach oben noch unten in der Tabelle: die Tischtennis-Akteure des Postsportvereins Castrop.

RN-Foto: Helmut Orwat



W172

27.3.



DIE ALTEREN HERREN (hinten) des Post SV in der Besetzung (von links) Flak, Schlüsener, Höltnann, Statnik, Börgerhoff, Rickert, zeigte der DJK-Mannschaft (von links) Musial, Warras, Schmitz, Heinz, Wiegmann und Holtz, wo's lang geht.

Bild: Reutter

W172

24.3.

## Post SV: Revanche geglückt

**Das ist ärgerlich: Ein Punkt fehlt zur Aufstiegsrunde**

Es kam keine rechte Freude auf bei der ersten Herrenmannschaft des Post-Sport-Vereins (Tischtennis). Was nützte ihnen die mehr als geglückte Bezirksklassen-Revanche gegen Gerthe (9:2-Erfolg), der TuS Griesenbruch schaffte es mit einem Punkt Vorsprung, die Aufstiegsrunde zu erreichen.

Am Sonntagmorgen war die Post-Truppe Augenzeuge, als die Griesenbrucher aus einem 6:8 noch ein 8:8 machten. Ärgern sollte man sich aber trotzdem nicht, denn für einen Aufsteiger hielt man sich im ersten Bezirksklassenjahr mehr als beachtlich.

Für die anderen Mannschaften des Post SV ging es mehr oder minder nur noch ums Prestige. Die Landesliga-Mannschaft der Damen ließ es in Schwelm, nachdem der Abstieg bereits erfolg-

reich abgewehrt worden war, recht locker angehen und unterlag am Ende klar mit 4:9.

Wie üblich etwas unglücklich verlor Post II gegen USC Dortmund mit 5:9 (Kreisliga). Obwohl man bei einigen Spielern feststellen muß, daß sie doch noch etliche Mängel haben.

Kein gerade feiner Abschied verschaffte sich Post III in der 2. Kreisklasse, als man mit 5:9 in Somborn verlor. Einen Höhepunkt dieses Wochenendes bilde-

te das Ortsderby zwischen IV, der Oldy-Truppe des Post SV mit einem Durchschnittsalter von 51 Jahren, und Roland Rauxel. Die Routiniers setzten sich hier klar mit 9:4 durch.

Obwohl Ruth Lamsbach den Gästen aus Wellinghofen alle vier Punkte abjagte, gelang es der zweiten Damenmannschaft nicht, wenigstens ein Unentschieden herauszuschlagen. Man unterlag etwas unglücklich mit 6:9.



RV 18.4.

## Doppel und Mixed zur Eröffnung

### Post-SV-Meisterschaften

Die Tischtennisakteure des Post SV lassen sich trotz der offen zu Tage getretenen Krise im Hauptverein nicht davon abhalten, ihre diesjährigen Vereinsmeisterschaften zu absolvieren. Lediglich bei den Damen steht hinter dem Wettkampf auf Grund der derzeitigen Personalnot noch ein Fragezeichen.

Eröffnet werden die Konkurrenzen heute abend ab 18.30 Uhr in Deininghausen mit den Doppeln und Mixed. Favorit bei den Herren die Paarung Send/Wasmuth, dicht gefolgt von Cbiorczyk/Römer. Im Mixed rechnen sich Baumert/Wasmuth gute Chancen aus.

Die vielleicht spannendsten Begegnungen erwartet man morgen ab 14 Uhr in der Elisabethschule in Obercastrop im Einzelwettbewerb der Herren. So ausgeglichen wie in diesem Jahr haben sich die Postler wohl schon lange nicht mehr präsentiert. War Titelverteidiger Herbert Send, sonst haushoher Favorit, so ist er diese Bürde auf jeden Fall los. Neben ihm sind auch die anderen Akteure des ersten Teams chancengleich, leichte Vorteile besitzt vielleicht der Ranglistengewinner Waldemar Gbiorczyk. Auf jeden Fall erwarten die Postler einige spannende Partien. Anmeldeschluß: 14 Uhr.

W172 18.4.

### Tischtennis

## „Postler“ um Klubtitel

Die Tischtennisakteure des Post SV lassen sich trotz der offen zu Tage getretenen Krise (im Hauptverein) nicht davon abhalten, ihre diesjährigen Vereinsmeisterschaften zu absolvieren.

Lediglich bei den Damen steht hinter dem Wettkampf auf Grund der derzeitigen Personalnot noch ein Fragezeichen. Eröffnet werden die Konkurrenzen heute um 18.30 Uhr in Deininghausen mit den Doppeln und Mixed. Favorit bei den Herren die Paarung Send/Wasmuth dicht gefolgt von Cbiorczyk/Römer. Im Mixed rechnen sich Baumert/Wasmuth gute Chancen aus. Die vielleicht spannendsten Begegnungen erwartet man am Samstag ab 14 Uhr in der Elisabethschule in Obercastrop im Einzelwettbewerb der Herren. So ausgeglichen wie in diesem Jahr haben sich die Postler wohl schon lange nicht mehr präsentiert.

Auf jeden Fall erwarten die Postler einige spannende Partien.

Anmeldeschluß: 14 Uhr.



# Herbert Send noch einmal Post-Meister

## Finalsieg gegen Gbiorczyk

Weil es so schön ist: Bei den Tischtennisvereinsmeisterschaften des Post SV setzte sich noch einmal Herbert Send durch, und damit hatte man nicht mehr unbedingt gerechnet. Bedingt durch seine Routine und einen vorbildlichen Kampfegeist gab er allen anderen Mitstreitern wieder das Nachsehen, und das verdient Anerkennung!

Begonnen hatten die Meisterschaften mit den Doppelkonkurrenzen am Freitagabend. Im Mixed setzten sich die Titelverteidiger Baumert/Wasmuth vor der Paarung Reitemeyer/Block durch.

Bei den Doppeln der Herren ging es dann schon spannender zu. Allerdings zeigten die Doppel des ersten Teams doch bald ihre Überlegenheit. Send/Wasmuth präsentierten sich dabei in absoluter Bestform und bezwangen Römer/Gbiorczyk im Laufe des Turniers zweimal, wobei die letzten Ballwechsel im Endspiel sehenswert waren.

Bei den Einzelspielen der Herren hatte man eigentlich nicht mehr unbedingt mit „Heribert“ gerechnet, denn bei der letzten Rangliste hatte man ihn doch zum ersten Male weiter hinten placieren können. Doch Send kämpfte sich nach vorne. Spielte, wenn es nötig war, Angriff, ließ sich dann, wenn er damit nicht durchkam, eventuell sogar auf ein Zeitspiel (!) gegen H.-J. Gunia ein. Gegen seinen schärfsten Mitkonkurrenten spielte er dann allerdings Abwehr. In dem wohl besten Spiel des Tages bezwang Herbert Send Waldemar im dritten Satz mit 21:18, wobei sein Gegner mit seinem un-

gestümen Angriff sich bei ihm die „Zähne ausbiß“. Nach dieser wohl vorentscheidenden Begegnung schaffte Waldemar zwar noch einmal auf der Verliererseite den Einzug ins Endspiel über Rolf Lindenbrink, doch war er dann physisch anscheinend nicht mehr in der Lage, Heribert Send noch einmal ernsthaft in Schwierigkeiten zu bringen. 21:18 und 21:17 lauteten die Satzsergebnisse im Endspiel.

Erwähnenswert bei diesen Vereinsmeisterschaften noch die Leistungen der „Youngster“ Michael Horn und Michael Schäper, die am Anfang für Beachtung sorgten. Die vielleicht größte Außenseiterchance vergab wohl Horst Kurbjun ins Vorderfeld zu kommen, gegen Siegfried Römer wurde er nach 16:9-Führung im dritten Satz doch nur zweiter Sieger.

Bleibt als Fazit, daß sich die Postler mit den gezeigten Leistungen bei den kommenden Stadtmeisterschaften sicher nicht verstecken brauchen.

Die Placierungen im einzelnen:

### Doppel Herren:

1. Wasmuth/Send
2. Gbiorczyk/Römer
3. Hiller/Kurbjun

### Mixed

1. Baumert/Wasmuth
2. Reitemeyer/Block
3. Zuleger/Gbiorczyk

### Einzel Herren:

1. Herbert Send
2. Waldemar Gbiorczyk
3. Rolf Lindenbrink
4. Siegfried Römer

RN 21.4.80

WAZ 21.4

# Herbert Send beim Post SV nochmals die Nummer eins

## Baumert/Wasmuth im Mixed – Send/Wasmuth Doppelsieger

Weil es so schön ist: Bei den Tischtennismeisterschaften des Post SV setzte sich noch einmal Herbert Send durch, und damit hatte man eigentlich nicht mehr gerechnet. Bedingt durch seine Routine und einen vorbildlichen Kampfegeist gab er allen anderen Mitstreitern wieder das Nachsehen.

Begonnen hatten die Meisterschaften mit den Doppelkonkurrenzen am Freitagabend. Im Mixed setzten sich die Titelverteidiger Baumer/Wasmuth vor der Paarung Reitemeyer/Block durch.

Bei den Doppeln der Herren ging es dann spannender zu. Allerdings zeigten die Doppel des ersten Teams doch bald ihre Überlegenheit. Send/Wasmuth präsentierten sich dabei in absoluter Bestform und bezwangen Römer/Gbiorczyk im Laufe des Turniers zweimal, wobei die letzten Ballwechsel im Endspiel sehenswert waren.

Bei den Einzelspielen der Herren kämpfte sich Herbert Send nach vorne. Spielte wenn es nötig war Angriff, ließ sich dann, wenn er damit nicht durchkam, sogar auf ein Zeitspiel (!) wie gegen Gunia ein. Gegen seinen härtesten Mitkonkurrenten spielte er dann allerdings Abwehr. In dem wohl besten Spiel des Tages bezwang Herbert Send Waldemar Gbiorczyk im dritten Satz mit 21:18.

Nach dieser wohl vorentscheidenden Begegnung schaffte Waldemar zwar noch einmal auf der Verliererseite den Einzug ins Endspiel über Rolf Lindenbrink,

doch war er dann physisch anscheinend nicht mehr in der Lage, Herbert Send noch einmal ernsthaft in Schwierigkeiten zu bringen. 21:18 und 21:17 lauteten die Satzsergebnisse im Endspiel.

Die vielleicht größte Außenseiterchance vergab wohl Horst Kurbjun, ins Vorderfeld zu kommen. Gegen Siegfried Römer wurde er nach 16:9-Führung im dritten Satz doch nur „zweiter Sieger“. Bleibt als Fazit, daß sich die Postler mit den gezeigten Leistungen bei den kommenden Stadtmeisterschaften sicher nicht zu verstecken brauchen.



# Vizetitel für Elke

## TT-Kreismeisterschaft

Mit der wohl kleinsten Streitmacht seit Jahren traten die Tischtennisakteure des Post-SV bei den diesjährigen Kreismeisterschaften auf. Doch die Erfolge können sich sehen lassen.

Bei den Senioren, Altersklasse I, mußten Willi Bürgerhoff und Paul Statnik erst unter den letzten Vier das Feld räumen.

Eine große Überraschung gelang bei den Schülerinnen Elke Wittich. Auf ihrem unvorhergesehenen Weg ins Endspiel bezwang sie unter anderem die an Nr. 1 gesetzte Spielerin Böttig von Borussia Dortmund. Im Endspiel verlor sie dann allerdings klar gegen die Wellinghofenerin Wiegand, die eine Runde vorher auch schon Martina Steinke den Einzug ins Endspiel verwehrt hatte. Durch diese Placierungen haben sich beide für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Einen ebenso völlig unerwarteten 2. Platz im Schülerdoppel erreichte Roland Ulk mit seinem Partner Südfeld. Da beide das erste Mal zusammenspielen, durften sie sich zu Recht über die unerwartete Urkunde freuen, wenn sie auch im Endspiel gegen Omran/Pietrasc ohne Chance waren.

\* \* \*

Mit rund 50 Mitgliedern aus der TT-Abteilung des Post-SV war die Jahreshauptversammlung der Ping-Pong-Akteure die wohl bisher bestbesuchte. Nach langen Diskussionen war am Ende klar, daß die Spieler dem Post-SV (vorerst) die Treue halten wollen. Gespannt ist man nun auf die zweite Versammlung des Post-SV, wo versucht werden muß, das angeschlagene Schiff wieder flottzumachen.

# Elke Wittich ganz toll!

## Zweiter Platz bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften

Mit der wohl kleinsten Streitmacht seit Jahren traten die Tischtennisakteure des Post-SV bei den diesjährigen Kreismeisterschaften an. Die Erfolge können sich allerdings sehen lassen.

Bei den Senioren Altersklasse I mußten Willi Bürgerhoff und Paul Statnik erst unter den letzten vier das Feld räumen.

Eine große Überraschung gelang bei den Schülerinnen Elke

Wittich. Auf ihrem unvorhergesehenen Weg ins Endspiel bezwang sie unter anderem die an Nr. 1 gesetzte Spielerin Böttig von Borussia Dortmund.

Im Endspiel verlor sie dann allerdings klar gegen die Wellinghofenerin Wiegand, die eine Runde vorher auch schon Martina Steinke den Einzug ins Endspiel verwehrt hatte. Durch diese Placierungen haben sich beide für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Einen ebenso völlig unerwarteten 2. Platz im Schülerdoppel erreichte Roland Ulk mit seinem Partner Südfeld. Da beide das erste Mal zusammenspielen, durften sie sich zu Recht über die unerwartete Urkunde freuen, wenn sie auch im Endspiel gegen Omran/Pietrasc ohne Chance waren.

WAZ 29.4.

## Tischtennispieler bleibem beim PSV

Mit rund 50 Mitgliedern aus der TT-Abteilung des Post SC war die Jahreshauptversammlung der „Ping-Pong-Akteure“ die wohl bisher bestbesuchte. Nach langen Diskussionen war am Ende klar, daß die Spieler dem Post SV (vorerst) die Treue halten wollen. Überraschend problemlos gingen auch die Neuwahlen über die Bühne. Gespannt ist man nun auf die zweite Versammlung des Post SV, wo versucht werden muß, das angeschlagene Schiff wieder flottzumachen.



29.4.80

\* \* \*  
Nun geht es auch für die Jüngsten des Post SV um ein gutes Abschneiden bei den Tischtennisvereinsmeisterschaften. Am Samstag ab 14 Uhr geht es bei den Jungen um die Ehre. Gleichfalls am selben Tag suchen die Mädchendoppel und die gemischten Doppel ihre Meister. Am Sonntag sind dann noch einmal die Mädcheneinzel und die Schüler dran. Favoriten werden viele gehandelt. Die Chancen stehen dabei für Uwe Skarba, Jürgen Send und Martina Steinke bestimmt nicht schlecht, ob sie ihre Nerven allerdings im Griff haben, ist eine andere Sache.

Klubmeisterschaften auch bei den Jüngsten des Postsportvereins. Heute um 14 Uhr fällt der Startschuß. Favoriten bei den Jungen sind Uwe Skarba und Jürgen Send. Bei den Mädchen startet Martina Steinke mit den besten Chancen. Es bleibt abzuwarten, ob bei den Nachwuchskräften des Post SV die Nerven „mitspielen“. Sicher wird es auch hier die eine oder andere Überraschung geben.